Detailhandelsfachmann EFZ
Detailhandelsfachfrau EFZ

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 16
Verkauf, Einkauf

Tätigkeiten

Detailhandelsfachleute arbeiten in verschiedenen Branchen im Verkauf. Sie beraten und bedienen die Kundschaft im Verkaufsgeschäft, betreuen Onlineshops und sind zuständig für Präsentation, Einkauf, Lager sowie Bewirtschaftung der Waren und Dienstleistungen.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Kundschaft betreuen und Produkte präsentieren
- Wünsche der Kundschaft aufnehmen und Lösungen präsentieren
- Kundenanfragen bearbeiten
- Produkte und Dienstleistungen für den Detailhandel kundenorientiert präsentieren
- betriebsrelevante Kennzahlen, Kundendaten und Informationen bearbeiten

An der Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen mitarbeiten

- Entwicklungen in der eigenen Branche erkennen und in den Arbeitsalltag integrieren
- Informationsfluss sicherstellen

Im Schwerpunkt Gestalten von Einkaufserlebnissen
- anspruchsvolle Kunden- und Verkaufsgespräche im Detailhandel führen
- Einkaufserlebnis im Detailhandel gestalten, mit Schwerpunkt auf Produkt und Dienstleistung
- Kundenanlässe oder Verkaufspromotionen mitgestalten

Im Schwerpunkt Betreuen von Online-Shops
- Artikeldaten für den Online-Shop pflegen und Daten zu Onlineverkäufen und Kundenverhalten auswerten
- Warenpräsentation und Abläufe im Online-Shop betreuen

Die Ausbildung kann in einer der folgenden 22 Branchen absolviert werden:

Automobil After-Sales, Automobil Sales, Bäckerei-Confiserie, Consumer Electronics, DO IT YOURSELF, Eisenwaren, Elektrofach, Farben, Haushalt, Landi, Lebensmittel, Möbel, öffentlicher Verkehr, Papeterie, Parfümerie, Post, Schmuck-Edelsteine-Uhren, Schuhe, Spielwaren, Sportartikel, Textil, Zoofachhandel

Ausbildung

Bildung in beruflicher Praxis
In einem Verkaufsgeschäft aus einer der 22 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen, siehe Bildung Detailhandel Schweiz.

Schulische Bildung
1,5 Tage pro Woche an der Berufsfachschule.

Überbetriebliche Kurse
Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 14 Tage während 3 Jahren.

Dauer
3 Jahre

Schwerpunkte
- Gestalten von Einkaufserlebnissen
- Betreuen von Online-Shops

Hinweis: Es sind nicht in allen Branchen beide Schwerpunkte möglich.

Inhalt
- Gestalten von Kundenbeziehungen
- Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen
- Erwerben, Einbringen und Weiterentwickeln von Produkte- und Dienstleistungskenntnissen
- Interagieren im Betrieb und in der Branche

Zusätzlich im Schwerpunkt "Gestalten von Einkaufserlebnissen": Gestalten von Einkaufserlebnissen

Zusätzlich im Schwerpunkt "Betreuen von Online-Shops": Betreuen von Online-Shops

Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss
Detailhandelsfachmann/-frau EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung
- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen
- gute Umgangsformen
- mündliche und schriftliche Sprachgewandtheit
- gute Auffassungsgabe
- Organisationstalent
- Flair für Zahlen
- Fremdsprachenkenntnisse
- Dienstleistungsbereitschaft
- Freude an Computerarbeit

Weiterbildung

Kurse
Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, Fachverbänden sowie diversen anderen Anbietern.

Berufsprüfung (BP)
Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel:

- Detailhandelsspezialist/in
- Einkaufsfachmann/-frau
- Führungsfachmann/-frau
- Marketingfachmann/-frau
- Verkaufsfachmann/-frau

Höhere Fachprüfung (HFP)
Zum Beispiel:

- Detailhandelsmanager/in mit eidg. Diplom
- Einkaufsleiter/in mit eidg. Diplom
- dipl. Marketingleiter/in
- dipl. Verkaufsleiter/in

Höhere Fachschule (HF)
Bildungsgänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel dipl. Betriebswirtschafter/in HF oder dipl. Marketingmanager/in HF.

Fachhochschule (FH)
Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Betriebsökonomie. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Detailhandelsfachleute arbeiten je nach Betrieb eher allein oder in kleinen Teams. In grossen Supermärkten werden sie einer Abteilung zugewiesen. In klassischen Geschäften arbeiten die Berufsleute oft im Stehen und haben direkten Kontakt mit der Kundschaft. Bei Online-Shops arbeiten die Berufsleute hingegen im Büro. Die Arbeitszeiten sind unregelmässig und die Berufsleute arbeiten auch abends oder am Wochenende.

Detailhandelsfachleute arbeiten in Geschäften, zum Beispiel im Einzelhandel, in Supermärkten oder in Online-Shops. Mit einigen Jahren Berufserfahrung und den entsprechenden Qualifikationen können die Berufsleute verantwortungsvolle Positionen übernehmen.

Weitere Informationen

Bildung Detailhandel Schweiz BDS
3001 Bern
www.bds-fcs.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Buchhändler/in EFZ	16 / 0.613.1.0
Drogist/in EFZ	16 / 0.613.16.0
Fachmann/-frau Kundendialog EFZ	16 / 0.613.51.0
Florist/in EFZ	1 / 0.150.4.0
Fotomedienfachmann/-frau EFZ	6 / 0.613.18.0
Kaufmann/-frau EFZ	17 / 0.611.105.0
Fachmann/-frau Apotheke EFZ	16 / 0.613.23.0
Detailhandelsassistent/in EBA	16 / 0.613.44.0

© 2025 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch